

Ä1 Awareness-Strukturen im Kaktus

Antragsteller*in: Silas

Änderungsantrag zu AONEU

Der Kaktus richtet Awareness-Strukturen ein.

- Die Mitglieder des Awareness-Teams organisieren sich in einer AG.
- Die Awareness-AG stellt zu jeder Veranstaltung, die vom Kaktus durchgeführt wird (zum Beispiel Plenen, Filmabende, Mitgliederversammlungen, Weihnachtsfeiern, Wahlabende und so weiter), mindestens eine Awareness-person.
Die restlichen AG-Mitglieder können bei der Veranstaltung nicht als Awareness-person anwesend sein.
- Die aktiven Awareness-personen sind quotiert. Mindestens die Hälfte der anwesenden Awareness-personen ist FINT*.
- In der AG bereiten sich die Mitglieder gegenseitig vor, um
 - Konflikte beizulegen.
 - Diskriminierung vorzubeugen.
 - Ansprechpartner*innen für Personen zu sein, die grenz-überschreitendes Verhalten erfahren haben, sich unwohl fühlen oder Diskriminierung durch andere Anwesende erfahren.
 - aktiv auf Betroffene zuzugehen und ihnen Hilfe anzubieten.
- Bei allen Veranstaltungen sind die Awareness-personen nüchtern.
- Alle Awareness-personen tragen bei Veranstaltungen ein gut erkennbares Zeichen, wie eine auffallend farbige Binde oder einen Button.
- Darüber hinaus sollen die Mitglieder des Awareness-Teams als Ansprechpartner*innen für Neumitglieder des Kaktus zur Verfügung stehen und auf die Strukturen zur Einbindung von Neumitgliedern achten (s. Antrag "Neumitglieder beim Kaktus Willkommen heißen")

Begründung

Ein Awareness-team kann bei Veranstaltungen zu einem Klima beitragen, in dem sich alle wohlfühlen. Ein Awareness-team ist keine Polizei.

Awareness-personen urteilen nicht über Täter oder Opfer.

Awareness-personen unterstützen durch ihre Anwesenheit, Aufmerksamkeit und vermittelnde Rolle. Awareness-personen können Zugang zu sicheren Räumen ermöglichen und helfen Personen, die sich unwohl fühlen zu versorgen. Ihr Wissen über die Veranstaltung, den Ort und Zugang zu Verpflegung sind die Haupt-hilfsmittel.

Awareness-personen haben kein Amt und kein Mandat. Sie vertreten weder den Kaktus nach außen, noch übernehmen sie politische Aufgaben. Eine Wahl ist daher nicht notwendig. Von einem fest gewählten Awareness-Team könnten alle Vertreter*innen abwesend sein. Eine selbstorganisierte AG kann auf Veränderungen reagieren und ohne einer Mitgliederversammlung eine Awareness-person bereitstellen. Awareness-personen die sich selbst organisieren können ihre Rolle abgeben. Damit sind sie sich selbst gegenüber rücksichtsvoll. Gewählte Awareness-personen könnten immer in dieser Rolle

gesehen werden. Auch dann, wenn sie aus unbestimmten Gründen nicht in der Lage sind diese Rolle wahrzunehmen.